

Eine Frau, die angekommen ist

Sachsenhausen Kalyani Nagersheth verbindet ayurvedische Medizin und Schulmedizin

Für Kalyani Nagersheth schien eine Karriere in der Schulmedizin vorprogrammiert. Doch vor gut 20 Jahren wandte sie sich der ayurvedischen Medizin zu. Heute setzt sie lieber auf richtige Ernährung, Massagen und Reinigungsverfahren als auf Tabletten und Operationen.

VON BRIGITTE DEGELMANN

Wenn vor gut zwei Jahrzehnten Patienten mit Rückenbeschwerden bei Kalyani Nagersheth landeten, waren ihre Mittel begrenzt: ein paar Minuten Befragung, um herauszufinden, was dem Betroffenen fehlt, vielleicht Röntgenaufnahmen, um sich mehr Klarheit zu verschaffen, dann Verordnung von Krankengymnastik. Oder auch eine Operation. Heute dagegen nimmt sie sich allein für das Erstgespräch zur Anamnese eine Stunde Zeit, um sich ein Bild von dem Menschen zu machen, der da vor ihr sitzt. Und arbeitet mit Methoden, bei denen manch altgedienter Schulmediziner vielleicht die Augenbrauen hochziehen würde. Zum Beispiel mit Einläufen: „Gerade bei Rückenbeschwerden erzielt man da gute Erfolge. Man kann damit viele Operationen vermeiden oder zumindest hinausschieben.“

Erste Zweifel

Im Jahr 2000 eröffnet sie in Frankfurt ihre erste Ayurveda-Praxis. Dabei studierte sie einst ganz klassisch Medizin und arbeitete als Ärztin in der Radiologie und der Orthopädie, unter anderem in der orthopädischen Universitätsklinik in Frankfurt. Eine Karriere in der Schulmedizin schien vorherbestimmt. Doch dann beschließen sie immer mehr Zweifel. Etwa als dieser stark Übergewichtige Patient vor ihr saß, den massive Rückenschmerzen plagten. Schon damals sei ihr klar gewesen, dass dieser Mann dringend hätte abnehmen müssen, um ihn nachhaltig kurieren zu können, sagt sie heute. Doch Ernährungsberatung ist damals kein Thema, weshalb von der Kasse kein Geld zu erwar-



Kalyani Nagersheth steht in ihrer Praxis in Sachsenhausen. Für sie ist die Ernährung ein besonderer Bestandteil ihrer Therapien. Foto: Michael Faust

ten ist. Und so muss sich die junge Ärztin auf das übliche Behandlungsspektrum beschränken. Nicht nur einmal, sondern immer wieder. Und lernt dabei: „Man macht nicht das, was gut ist für den Patienten, sondern das, was die Kasse bezahlt.“

Solche und ähnliche Erfahrungen bringen sie ins Grübeln. Obwohl sie von der Schulmedizin an sich nach wie vor überzeugt ist, wie sie immer wieder betont. Hinzu kommt, dass manche Patienten sie schief anschauen, vor allem wegen ihres Namens – Kalyani Nagers-

heths Vater stammt aus Indien, ihre Mutter ist Deutsche. Man wolle doch lieber von einem deutschen Arzt behandelt werden, diesen Satz hörte die gebürtige Frankfurterin nicht nur einmal. „Das war schmerzhaft“, sagt sie heute.

So frustriert ist sie irgendwann,

dass sie sogar den Beruf wechseln will. Aber dann lernt ihre Großmutter zufällig das Ehepaar Rosenberg kennen, Gründer der Europäischen Akademie für Ayurveda, die unter anderem in Birstein angesiedelt ist. Beeindruckt erzählt sie ihrer Enkelin von dieser Begegnung: „Das wäre doch was für dich.“ Also macht sich die junge Medizinerin auf den Weg nach Birstein. Und merkt sofort: Hier bin ich richtig. Auch deshalb, weil sie vieles schon kennt: Yoga, das Einölen des Körpers, das Trinken von heißem Wasser, um den Stoffwechsel in Schwung zu bringen. Nicht zu vergessen die Gewürze wie Kurkuma, Koriander, Ingwer und Bockshornklee, die in der indischen Küche eine große Rolle spielen. Ebenso in der ayurvedischen Medizin. Denn, sagt Kalyani Nagersheth: „50 Prozent der Therapie ist Ernährung.“

Menschen im Mittelpunkt

Mehrere Jahre lang studiert sie die ayurvedische Medizin, in Deutschland und Indien. Lernt, dass hier nicht Krankheiten behandelt werden, sondern Menschen. Dass sich Therapien wie Einläufe, Massagen, Stirngüsse und Yoga nicht an festgelegten Schemata orientieren, sondern an der Konstitution der Betroffenen, ganz individuell. Ein Horror für Krankenkassen, was ein Grund dafür sein mag, dass ihre Patienten die meisten Behandlungen selbst zahlen müssen.

Dabei können sich ihre Erfolge sehen lassen. Etwa bei Asthma-Patienten, die sie mit Reinigungsverfahren wie dem therapeutischen Erbrechen behandelt. Was zunächst befremdlich klingt, wirkt offenbar. Alle Asthma-Kranken, die diese Kuren bei ihr durchliefen, bräuchten danach kein Cortison mehr, sagt sie. Auch Menschen mit Magen-Darm-Problemen, Rückenschmerzen, Wechseljahresbeschwerden und unerfülltem Kinderwunsch kommen zu ihr. Mit Schulmedizinerinnen arbeitet sie ebenfalls zusammen. Etwa wenn es um Parkinson geht oder darum, bei Krebspatienten die Nebenwirkungen der Che-

motherapie zu lindern. Ihr Vorteil: Dank ihres Werdegangs kenne sie die Grenzen beider Medizin-Systeme, sagt sie. Ayurveda wirke langsam: „Einen Herzinfarkt-Patienten würde ich nicht ayurvedisch behandeln.“

Ihr besonderes Interesse gilt westlichen Heilpflanzen, die sie in das ayurvedische System integrieren will. Auch aus praktischen Erwägungen heraus. Warum solle man teure, exotische Kräuter importieren, wenn Gänseblümchen, Stiefmütterchen, Löwenzahn und Co. vielleicht dieselben Heilwirkungen haben, fragt sie. Diese Mischung aus westlichem und indischem Wissen ist es, die ihr entspricht. Endlich, sagt sie, dürfe sie beides sein, deutsch und indisch: „Ich bin angekommen.“

► Kontakt

Die Ayurveda-Praxis befindet sich in der Gutzkowstraße 20, Telefon 66426675.

Ayurveda

Ayurveda ist ein naturheilkundliches Medizinsystem aus Indien. Es versteht den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele. Wichtige Aspekte sind dabei Ernährung, Lebensführung, manuelle Therapien wie Massagen und Stirngüsse, Kräuter sowie Reinigungsverfahren. Kalyani Nagersheth studierte zunächst Medizin und arbeitete als Ärztin in der Radiologie und Orthopädie, bevor sie sich der ayurvedischen Medizin zuwandte. 2000 eröffnete sie eine Praxis in Frankfurt. Sieben Jahre später übernahm sie die Leitung der ayurvedischen Abteilung der Habichtswald-Klinik in Kassel. 2014 kehrte sie wieder nach Frankfurt zurück und eröffnete in Sachsenhausen eine privatärztliche Praxis. Sie ist Fachärztin für physikalische und rehabilitative Medizin, Naturheilverfahren, Ayurveda und Psychotherapie. Weitere Informationen unter www.ayurveda-ffm.de. *bid*